

Grenzüberschreitende Jugendbegegnung mit sprachförderndem Charakter in Seligstadt

24. Juli - 05. August 2015

Gemeinsam Filme drehen und
dabei Deutsch sprechen. Jetzt
anmelden! Es lohnt sich!



Jeweils acht Jugendliche aus **Serbien, Kroatien, Rumänien und Ungarn** treffen sich in Seligstadt (Rumänien) zu einer interkulturellen Jugendbegegnung. Die gemeinsame Sprache ist Deutsch, da die Teilnehmer aus den Partnerländern alle Deutsch als Fremdsprache lernen. Neben dem interkulturellen Austausch unter den 13- bis 16-jährigen Teilnehmern stehen vor allem die Sprachförderung und die aktive Sprechpraxis der deutschen Sprache im Vordergrund.

Damit das gemeinsame Sprechen auch Freude bereitet, wird den Teilnehmern unter anderem ein ganz besonderer Programmpunkt angeboten:

Die Produktion eines Films. Über mehrere Tage hinweg wird gemeinsam eine Geschichte entwickelt, ein Drehbuch geschrieben, Kulissen und Requisiten hergestellt. Die Teilnehmer werden eingeführt in die Kameraarbeit, in den Umgang mit Licht und Ton und in den digitalen Filmschnitt.

Als **Ausgleich** gibt es ein Freizeitprogramm an den Abenden mit weiteren Kreativ- und Spielangeboten, das von den mitfahrenden Betreuern der einzelnen Länder organisiert wird.

Die teilnehmenden Jugendlichen sind in einem evangelischen Jugendzen-

trum im idyllisch gelegenen Seligstadt in Mehrbettzimmern untergebracht. Seligstadt liegt im Süden Siebenbürgens in der Nähe von Hermannstadt. Der Transfer erfolgt mit dem Reise-Bus nach Rumänien. (Informationen zum Jugendzentrum Seligstadt: <http://www.seligstadt.ro>)

Die **Ankunft** im Camp ist festgelegt auf Freitag, den 24.07.2015 gegen Nachmittag. Die **Heimreise** erfolgt am Mittwoch, den 05.08.2015. Das Projekt wird gefördert von der Donauschwäbischen Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg und der Baden-Württemberg Stiftung. Der Teilnehmerbeitrag wird auf 50 Euro pro Person festgelegt und umfasst Busfahrt, Übernachtung und Verpflegung für den gesamten Zeitraum.



Studierende und Lehrende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg (Katja Holdorf, M.A.; Schwerpunkt Organisation und Sprachförderung, Daniel Trüby, M.A., Schwerpunkt Mobiles Lernen) begleiten das Filmprojekt und kümmern sich dabei auch um den Sprachförderungsprozess. Lehrende der PH Zürich (Dr. Björn Maurer: Schwerpunkt Medienbildung) und der Uni Klausenburg (Dr. Mirona Stanescu: Schwerpunkt Theaterpädagogik) bringen ihre Fachkenntnis im Bereich der Filmbildung und Theaterpädagogik ein.

Informationen zum Projekt erhalten Sie im Internet
unter <http://filme-foerdern-sprache.org>



Katja Holdorf, M.A.
Dr. Mirona Stanescu
Daniel Trüby, M.A.
Dr. Björn Maurer